



# NEWS

Nr. 1 | 2019



## Erfolgreicher Austausch mit Parlamentariern am 1. April in Berlin

Beim jährlichen Parlamentarischen Abend der baden-württembergischen Apothekerschaft informierte LAK-Präsident Dr. Günther Hanke über die sichere Arzneimittelversorgung durch Apotheken. Schwerpunkt dabei waren GERDA (Geschützter E-Rezept-Dienst der Apotheken) sowie securPharm.

Zu Gast waren insgesamt 19 baden-württembergische Bundestagsabgeordnete, darunter einflussreiche Gesundheitspolitiker. Der LAK-Vorstand brachte den Mitgliedern des Bundestages die berufspolitischen Forderungen der Apothekerschaft näher und berichtete von Problemen aus der Apothekenpraxis.





## Lieferengpass Oxytocin: Dr. Andreas von Ameln-Mayerhofer schreibt Brief an Spahn

Vorsitzender des Ausschusses Krankenhauspharmazie und Vorstandsmitglied der LAK Baden-Württemberg, Dr. Andreas von Ameln-Mayerhofer, schrieb in der Kalenderwoche 12 einen

Brief an Gesundheitsminister Jens Spahn. Von Ameln-Mayerhofer forderte darin, den Lieferengpass Oxytocin festzustellen und Handlungsalternativen zu ermöglichen. Neben vielen

Interviews war Dr. von Ameln-Mayerhofer für das Format „RTL - Punkt 12“ auch vor der Kamera.

Jens Spahn hat auf den Brief und damit auf den schwerwie-

genden Lieferengpass des Arzneimittels Oxytocin reagiert und den Versorgungsmangel offiziell im Bundesanzeiger veröffentlicht lassen.



## BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN

17.04. – 06.10.2019

## LAK ist Projektpartner der Bundeshortenschau 2019



„Blühendes Leben“ – unter diesem Motto heißt die Bundeshortenschau Heilbronn vom 17. April bis zum 6. Oktober 2019 die Besucher willkommen. **DIE LAK IST ALS PROJEKTPARTNER MIT EINEM APOTHEKERGARTEN AUF DER BUGA 2019 VERTRETEN.** Neben der Präsentation von Arzneipflanzen, kann an einem Experimentiertisch der Tast- und Geruchssinn getestet werden. An den Wochenenden und Feiertagen bieten Apotheker Führungen und Workshops, in denen Teemischungen hergestellt werden können, im Apothekergarten an.



# Vorstellung von **GERDA** im Sozialministerium

Bei der dritten Sitzung des Beirats für Digitalisierung und Pflege (BDMP) am 6. Februar stellte Dr. Karsten Diers, Geschäftsführer der LAK, den aktuellen Stand von **GERDA** (**G**eschützter **E**-Rezept-**D**ienst der **A**potheken) vor. Neben der Konzeption sowie den Schnittstellen von GERDA wurde auch berichtet, dass GERDA im Zeitplan liegt und die Pilotphase noch im Juni starten soll. Außerdem ist GERDA nicht nur als Projekt für Baden-Württemberg gedacht, sondern soll später auch gematik-konform auf die Bundesebene übertragen werden.



Bei GERDA stehen vor allem die freie Apothekenwahl und der Datenschutz im Fokus. Derzeit finden noch Abstimmungsgespräche mit den Apothekensoftwarehäusern und –rechenzentren sowie mit den Krankenkassen, der Kassenärztlichen Vereinigung und der TeleClinic statt. Durch die führende Rolle der LAK und des LAV ist sichergestellt, dass GERDA nicht in Hände von Akteuren fällt, bei denen wirtschaftliche Aspekte im Vordergrund stehen.

## LAK beim Landeskongress Gesundheit

Neben der Einbindung der LAK als Unterstützer waren Dr. Günther Hanke, Präsident der LAK, der LAK-Geschäftsführer Dr. Karsten Diers sowie Vorstandsmitglied Dr. Andreas von Ameln-Mayerhofer aktiv beim Landeskongress Gesundheit am 25. Januar beteiligt.

Dr. Hanke übernahm die übergreifende Koordination von einem der sechs Foren, an denen die Teilnehmer über zukunftsorientierte Themen der Gesundheitsbranche diskutierten und vertrat die Position der Apothekerschaft in einem auf der Bühne geführten Interview. Dr. Diers und Dr. von Ameln-Mayerhofer moderierten als Experte sowie als Tisch-Gastgeber sogenannte Thementische zu den Themen flächen-deckende Versorgung und Entlassmanagement.



# Radio-Interview zum Thema Grippe-Impfstoff

Anfang des Jahres wurde Dr. Sigrun Rich, Apothekerin und Leiterin Pharmazie und Wissenschaft bei der LAK, vom Radiosender Neckaralb Live zum Versorgungsengpass Grippe-Impfstoff interviewt. Sie erklärte, wie es zum Versorgungsengpass kommen konnte, was es für die Apotheken und Patienten bedeutet und warum man so schnell keinen Grippe-Impfstoff nachproduzieren kann.



**ABDA** 

**Bürgermeister aus  
Baden-Württemberg  
machen sich für  
örtliche Apotheken  
stark**



## **Bereits drei Bürgermeister aus Baden-Württemberg unterstützen die Bürgermeister-Aktion der ABDA:**

Bürgermeister Armin Eibl aus Wernau, Ortsvorsteherin Sabine Wagner aus Pforzheim-Huchenfeld sowie Bürgermeister Michael Seiß aus Friolzheim. Weitere Bürgermeister oder Landräte sind weiterhin als Unterstützer willkommen!

Mit der Aktion soll vor allem die Politik darauf hingewiesen werden, dass Apotheken eine sehr wichtige Rolle für die flächendeckende Versorgung der Menschen spielen. Jeder Bürgermeister berichtet über die Herausforderungen und aktuellen Rahmenbedingungen der Apotheken und was besonders für den pharmazeutischen Nachwuchs verbessert werden muss.

# ABDA



## Reportage: „Wer hilft denen, die helfen wollen?“



[www.einfach-unverzichtbar.de/wichtig-vor-ort](http://www.einfach-unverzichtbar.de/wichtig-vor-ort)

Die ABDA hat Ende März eine Reportage veröffentlicht. In dem Video werden die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Präsenzapotheken sowie die Bedeutung der sinkenden Apothekenzahlen für Städte und Gemeinden beschrieben und auf die Zukunftswünsche von jungen Pharmaziestudenten eingegangen.

Die ABDA hat die Reportage in Form von digitalen Postkarten an die gesundheitspolitischen Entscheider in Berlin versendet. Außerdem hat die LAK gemeinsam mit dem LAV weitere digitale Postkarten an die Gesundheitspolitiker in Baden-Württemberg verteilt.

# Tag der Apotheke am 7. Juni

Am diesjährigen Tag der Apotheke wird das Thema Kinder und Arzneimittel im Fokus stehen. Dabei soll vor allem vermittelt werden, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und deswegen oftmals individuelle Medikamente benötigen. Weiter soll darauf hingewiesen werden, dass bei Medikamenten die Pflichtangabe, Arzneimittel außer Reichweite von Kindern aufzubewahren, beachtet werden soll. Außerdem stehen Apotheken den Eltern bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Gemeinsam mit dem LAV wollen wir mittels einer Pressemitteilung sowie O-Tönen der Präsidenten auf das Thema aufmerksam machen.

**#unverzichtbar**  
Richtige Medikation für Kinder.

**„Die Creme hat die Apotheke extra für mich gemacht.“**

**EINFACH UNVERZICHTBAR.**

Die Vor-Ort-Apotheke fertigt individuelle Arzneimittel an, auf die viele Kinder und Babys angewiesen sind.



# PRESESPLITTER

Ausschnitte aus Presseartikeln der vergangenen Monate

14.02.2019

## Stuttgarter Zeitung

Dr. Wolfgang Strölin ist nicht nur irgendein Apotheker, er ist Funktionär in der Landesapothekerkammer und für die Weiterbildung der Apotheker zuständig. Er vermittelt den Eindruck, als stünde der Berufsstand mit dem Rücken zur Wand.

14.02.2019

## Pharmazeutische Zeitung

Bürgermeister Armin Elbl aus Wernau am Neckar macht sich für die noch verbleibenden drei Apotheken in seinem Ort stark. Wie die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg (LAK) mitteilte, nimmt er an der ABDA-Kampagne »Einfach unverzichtbar« teil.

24.03.2019

## Die Welt

Dr. von Ameln-Mayerhofer fordert Jens Spahn in seinem Brief zum Handeln auf: „Es wird niemand verpflichtet, den für unsere Patienten teilweise hochriskanten Versorgungszustand zu beheben.“ Zudem würden den Apothekern und Ärzten keine Therapie- oder Handlungsalternativen angeboten. „Das heißt in der Konsequenz, dass alle, Ärzte, Apotheker und insbesondere die Patienten, im Regen stehen gelassen werden.“

04.04.2019

## Heilbronner Stimme

Für Dr. Günther Hanke, Präsident der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, steht klar fest: "Die beste und sicherste Beratung erfolgt persönlich durch das qualifizierte Personal in den Apotheken vor Ort", so der Heilbronner. Der Patient werde bei den Apotheken als Patient gesehen, nicht als anonymen Kunde. Ein wichtiger Vorteil der persönlichen Beratung ist aus Sicht der Apothekerkammer die regionale Anbindung. "Eine angemessene Beratung über einen Bildschirm ist auch bei der Selbstmedikation, wenn der Patient im Vorfeld keinen Arzt besucht hat, schwer vorstellbar", betont Kammer-Sprecherin Stephanie Köppinger.

07.04.2019

## RTL.de

Obwohl immer mehr Apotheken in Baden-Württemberg verschwinden, ist die Versorgung laut Apothekerkammer noch gewährleistet. "Wir haben noch ausreichend Apotheken in Baden-Württemberg, auch wenn die Zahl dramatisch zurückgeht", sagte der Präsident der Landesapothekerkammer Günther Hanke der Deutschen Presse-Agentur in Stuttgart.

08.04.2019

## Esslinger Zeitung

Die Landesapothekerkammer hält den Automaten nicht nur für illegal, sondern auch für gefährlich: „Die Apothekenpflicht der Arzneimittel ist nicht zum Schutz von Apotheken erlassen worden, sondern zum Schutz der Bevölkerung“, betonte Hanke. „Arzneimittel sind keine Smarties.“

08.04.2019

## Pharmazeutische Zeitung

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Antibiotika, also konsequentes Antibiotic Stewardship auch im ambulanten Bereich, könnte die Verschreibung dieser Wirkstoffe reduzieren, betonte Dr. Franziska C. Trudzinski, Universitätsklinikum des Saarlands in Homburg, beim Schwarzwälder Frühjahrskongress der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg am Wochenende in Villingen-Schwenningen. Häufig würden Antibiotika ohne Indikation verordnet, zum Beispiel bei viralen Atemwegsinfekten, Bronchitis oder allergischen Erkrankungen der Atemwege.

LANDESAPOTHEKERKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Karsten Diers, Geschäftsführer | karsten.diers@lak-bw.de

Stephanie Köppinger, Öffentlichkeitsarbeit | stephanie.koepfing@lak-bw.de

